

## **MHC gewinnt Derby, TSV tankt Selbstvertrauen**

### **HOCKEY: Mertz-Team hofft trotz 7:10 auf Klassenerhalt**

*Von unserem Mitarbeiter Roland Bode*

In der Hallen-Hockey-Regionalliga haben die Herren des Mannheimer HC auch das zweite Stadtderby zu ihren Gunsten entschieden. Mit 10:7 (7:2) setzte sich das Team von Peter Lemmen beim Lokalrivalen TSV Mannheim Hockey durch. Die rund 300 Besucher in der Sporthalle Schwetzingen sahen vor allem in den ersten 30 Minuten eine abwechslungsreiche Partie, in der die Gastgeber trotz des hohen Rückstands nie aufgaben.

"Wir können mit unserer Leistung durchaus zufrieden sein", sagte Ulf Stemler, der sich beim TSV ebenso in die Torschützenliste eintrug wie Florian Endres (2), Angelo Malacarne (2), Ruben Jarosch und Alex Vörg. Auch Lemmen lobte den couragierten Auftritt der abstiegsbedrohten Truppe von Marco Mertz: "Der TSV hat wirklich sehr stark gekämpft und auch gut gespielt."

"Den Unterschied hat sicher die Chancenverwertung ausgemacht. Wir haben nur eine von sechs Strafecken verwandelt. Mit etwas Glück hätten wir das Spiel gewinnen können. Der MHC war nicht in bester Verfassung", ließ Stemler die Partie Revue passieren, in der die Gäste nach drei Treffern von Stepan Bernatek, Falk Tischers Doppelpack sowie Toren von Sören Beßler und Andreas Boltz schon bis zur Pause davonzogen. Christian Deuser, erneut Beßler und Tomasz Prochazka legten nach dem Wechsel nach.

"Für uns kommen jetzt mit Alzey, Mainz, Hanau und Wiesbaden die wichtigen Spiele im Kampf um den Klassenerhalt. Wir hatten zu Beginn der Saison nach vielen personellen Veränderungen noch Abstimmungsprobleme. Inzwischen läuft es schon besser. Auch weil wir nicht mehr so offensiv spielen, sondern eher versuchen, aus einer gut stehenden Defensive über Konter zum Erfolg zu kommen", sagte Stemler, der überzeugt ist, dass der TSV in den kommenden Wochen punktemäßig nachlegen kann.

Nach der jüngsten Heimgniederlage gegen Spitzenreiter Nürnberg hofft man beim MHC dagegen auf einen Ausrutscher der Franken im Aufstiegsrennen: "Wir müssen für das Torverhältnis noch mehr tun. Dann könnte es im Optimalfall im letzten Spiel in Nürnberg ein echtes Finale geben", hofft Lemmen. Vor diesem Hintergrund ist der erfahrene Übungsleiter froh, mit Routinier Andreas Boltz endlich wieder seinen langzeitverletzten Mittelspieler im Team zu besitzen: "Er ist für uns ungemein wertvoll. Sicher braucht er noch Zeit, um wieder sein volles Potential abrufen zu können." Nach einem kurzen Belastungstest vor acht Tagen gegen München mischte Boltz im Derby erstmals wieder voll mit.

Mannheimer Morgen  
22. Januar 2007

---

**Adresse der Seite:**

[http://www.morgenweb.de/region/mannheim/lokalsport/20070122\\_srv0000000334808.html](http://www.morgenweb.de/region/mannheim/lokalsport/20070122_srv0000000334808.html)